

Pressedienst

Pressemitteilung 011/2017

Dem Rassismus entgegen treten

Tagung befasst sich mit „Rassismuskritik als Querschnittsaufgabe der Sozialen Arbeit“

Nicht erst seitdem Flucht- und Migrationsbewegungen nach Europa zunehmen erlebt unsere Gesellschaft Phänomene der Ausgrenzung und Stigmatisierung von Menschen die durch ihre Herkunft, Kultur oder Religion als „Andere“ wahrgenommen werden. Die Tagung „Für eine Solidaritäts- und Anerkennungskultur: Rassismuskritik als Querschnittsaufgabe der Sozialen Arbeit in Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis“ vom 16. bis 17. Februar 2017 befasst sich intensiv mit diesem Phänomen und mit der Frage, welche Rolle den AkteurInnen der Sozialen Arbeit zukommt und inwiefern Rassismuskritik als Querschnittsaufgabe der Sozialen Arbeit bereits implementiert ist.

In Vorträgen und Workshops stellen WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen Ansätze und Perspektiven auf Handlungsfelder vor. Themen sind u.a. „Umgang mit rechten Äußerungen in der Jugendarbeit“, „Wie emanzipiert ist die Interkulturelle Sozialarbeit?“ oder „Die Behandlung der „Anderen“ – Othering in therapeutischen und beraterischen Kontexten“.

Am Donnerstag, 15.30 Uhr, wird es außerdem die Podiumsdiskussion „Kinder und Jugendliche in der Moscheegemeinde: Ort von Anerkennung und Solidarität“ geben. Gäste sind:

- Alaa Abdulkadir, Muslimische Jugend Deutschland
- Ahmet Cavuldak, Humboldt Universität Berlin
- Mohamad Hajjaj, Inssan e.V.
- Dr. Bettina Doering, Landespräventionsrat Niedersachsen
- Tekin Noyan, DITIB Vechta

Die Tagung ist öffentlich, um Anmeldung wird gebeten. Alle Informationen unter www.uni-vechta.de/tagungen

Vechta, 26. Januar 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de